



**„DER IRAN WURDE VÖLLIG
UNTERSCHÄTZT!“**

Samstag, 11. April 2026, 15:58 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

Angekündigte Apokalypsen

Im Manova-Gespräch mit Walter van Rossum streiten der Publizist Dirk Pohlmann, der Oberstleutnant a. D. Jürgen Rose und der frühere Diplomat Michael v. d. Schulenburg über die angedrohte Vernichtung des Irans und dessen innere Verfasstheit.

von Walter van Rossum

Für Mittwoch war die Auslöschung des Iran und seiner ganzen Zivilisation angekündigt. Daraus wurde

vorerst eine nicht näher definierte Waffenruhe. Doch die Waffen ruhten nicht. Israel setzte seine Angriffe auf den Libanon nicht nur fort, sondern intensivierte sie ins Ungeheuerliche. Angeblich gelte der Waffenstillstand nicht für den Krieg gegen Libanon. Der pakistanische Präsident – Vermittler zwischen den USA und dem Iran – bestritt das ausdrücklich. Offensichtlich will Israel auf diese Weise jede Befriedung des Konflikts verhindern. Die Straße von Hormus bleibt weitgehend geschlossen.

Während Trump und die Seinen eilig einen Sieg verkünden, hört man auf der einen Seite des Feldherrnhügels fast nur Experten, die fest davon ausgehen, dass die USA und Israel diesen Krieg verlieren werden. Obwohl der Iran enorme Verluste hinnehmen muss. Was begründet diese Annahme übrigens auch namhafter amerikanischer Experten wie Jeffrey Sachs, John Mearsheimer, Scott Ritter oder Glenn Diessen?

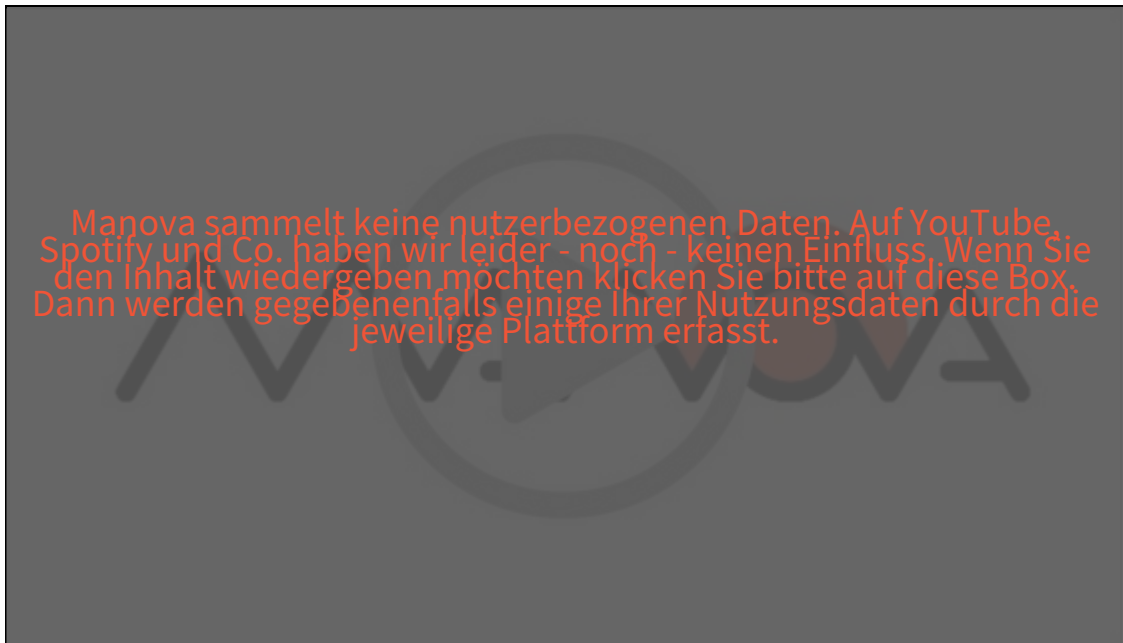
Welche Rolle spielen Russland und China? Welche Rolle spielen die Golfstaaten? Welche Rolle spielen die amerikanische und iranische Bevölkerung?

Während sich Europa an dem Krieg in Nahost zumindest nicht direkt beteiligt, scheint es, als suche die EU in der Ostsee eine weitere Eskalation im Krieg gegen Russland.

Manchmal hat man den Eindruck, es geht gar nicht um geopolitische oder militärische Ziele, es geht weder um Demokratie, Regimechange, Öl oder Rohstoffe. Es sieht vielmehr so aus, als habe sich der Westen einer globalen Zerrüttungsarbeit verschrieben. Die

Welt befindet sich seit über sechs Jahren in kalkulierten und geplanten ökonomischen und militärischen Ausnahmezuständen – von Corona, Russland-Ukraine, dem Klimaterror, über Israels Vernichtungsfeldzügen und jetzt dem angekündigten genozidalen Wahnsinn gegen den Iran und den Libanon. Der Planet wird planvoll und systematisch in Brand geschossen. Und man weiß nicht, ob dahinter ein Plan steckt oder ob der westliche Nihilismus, so Emanuel Todd, sein Heil in der Apokalypse sucht.

Walter van Rossum im Gespräch mit Dirk Pohlmann, Jürgen Rose und Michael von der Schulenburg



Inhalt auf Ursprungswebseite ansehen: **Odysee**
(https://odysee.com/@Manova_Magazin:3/angek%C3%BCndigte-apokalypsen-dirk-pohlmann:4?r=F6ip2pEe2J1I2dU3RDSf3QqGijXnrb4)

(<https://www.masselverlag.de/The-Great-WeSet/Alternativen-in-Medien-und-Recht/>)

Hier können Sie das Buch bestellen: „The Great WeSet:

Alternativen in Medien und Recht

(<https://www.masselverlag.de/The-Great-WeSet/Alternativen-in-Medien-und-Recht/>)“



Walter van Rossum ist Autor, Medienkritiker und Investigativjournalist. Er studierte Romanistik, Philosophie und Geschichte in Köln und Paris. Mit einer Arbeit über Jean-Paul Sartre wurde er 1989 an der Kölner Universität promoviert. Seit 1981 arbeitet er als freier Autor für WDR, Deutschlandfunk, Zeit, Merkur, FAZ, FR und Freitag. Für den WDR moderierte er unter anderem die „Funkhausgespräche“. Zuletzt erschien von ihm das Buch „The Great WeSet – Alternativen in Medien und Recht (<https://www.masselverlag.de/The-Great-WeSet/Alternativen-in-Medien-und-Recht/>)“.